Neue Impulse erhalten den Markt

Autor(en): **Kummer, Charlotte**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): **- (1985)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-794489

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEUE IMPULSE ERHALTEN DEN MARKT

von Charlotte Kummer

Als blühend will man den Markt für Bettwäschestickereien eigentlich nirgends bezeichnen. Vielmehr spricht man von einer ruhigen, ausgeglichenen Marktlage. Einig sind sich aber alle, dass dieser Markt nur mit innovativem Denken, mit neuen kreativen Impulsen zu halten und zu gewinnen ist. Da sich nun gerade im Bettwäschestickereibereich naturgemäss die modischen Neuerungen nicht unbeschränkt realisieren lassen, die Dessinvariationen teilweise limitiert sind, sehen sich die Créateure oft vor eigentümliche Probleme gestellt: Neu muss es sein, ins Auge fallen sollte es, und dennoch – den traditionell kostbaren, edlen Charakter darf es nicht verlieren.

Schon seit geraumer Zeit haben sich die Entwerfer nun darauf konzentriert, mit Hilfe der Technik ungewöhnliche Effekte herbeizubringen. So erlauben moderne Maschinen völlig andere Dimensionen der Dessinierung – gegenwärtig ist es der überall im Gespräch und auch bereits im Einsatz stehende neue Stickautomat «Pentamat», der die Entwerfer vor interessante Aufgaben stellt, werden hier doch wesentliche bisherige Grenzen der maschinellen Stickerei aufgehoben und damit die Dessinierungsmöglichkeiten signifikant ausgeweitet. Aber auch mit Materialmix, mit abwechslungsreich gestalteten Stickfonds und mit Stickereikombinationen wissen die Gestalter aktueller Bettwäschestickereien echte Nouveautés zu kreieren.

Glänzende Satins, Voile und Batist aus feinfädiger Baumwolle gehören sozusagen zu den Klassikern der Stickfonds. Immer grösserer Beliebtheit erfreuen sich kostbare Seide und kühles Leinen. Für Spezialeffekte nimmt man Tüll, Organdy, Bedrucktes oder Buntgewobenes, Piqué, Plissées oder Rüschen – alles darf bestickt werden.

Schimmernde Satinstickereien, Broderie anglaise mit üppiger Durchbrucharbeit, kostbare Spachtelspitzen und Applikationen, zierliche Schnürlistickerei, fein gezeichnete Guipure – auch aus Kunstseide – als Abschlussband, Entre-deux oder als Inkrustationen – sie alle werden einfallsreich und stilsicher einzeln oder unter sich kombiniert im Bild der neuen Bettwäschestickereien eingesetzt.

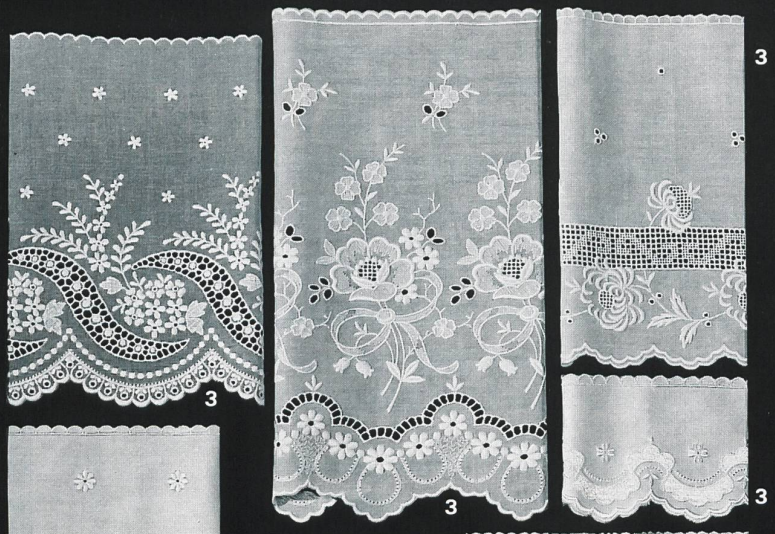
Auch in der Dessinierung liebt man das Mischen bisher doch meist getrennter Musterrichtungen. An der Vorrangstellung der Blumen in der Dessinvorstellung des Kunden wird sich auch langfristig gesehen kaum etwas ändern: Von Stickereien im Wäschebereich verlangt man eine gewisse romantische Ausstrahlung, und diese ist nun mal mit strenger Geometrie nicht zu erzielen. Variationsmöglichkeiten aber gibt es, und diese nutzen die Designer mit bezaubernden Floral/Geometrie-Kombinationen, mit elegant stilisierten Geometriemustern und mit Micro-Geometrics. In der Farbskala haben Weiss und zarte Pastells noch nichts von ihrer Anziehungskraft verloren, intensivere Kolorite werden höchstens als Akzente gezeigt.

DIE NEUEN GEOMETRICS

Geometrische Dessins erfordern schon eine ganz spezielle Interpretation, sollen sie bei Bettwäschestickereien Erfolg haben. Das Problem wird mit ausgesprochen subtil gezeichneten, feingliedrig gestalteten Mustern realisiert. Tupfen und florale Elemente, auch Art Déco Ornamente lockern die Optik, und dezente Matt/Glanz-Wirkungen setzen elegante Akzente. Der Kombinationslust werden hier keine Grenzen gesteckt, und heute dürfen geometrische Motive auch mit Rüschen und bestickten Frills geschmückt werden.

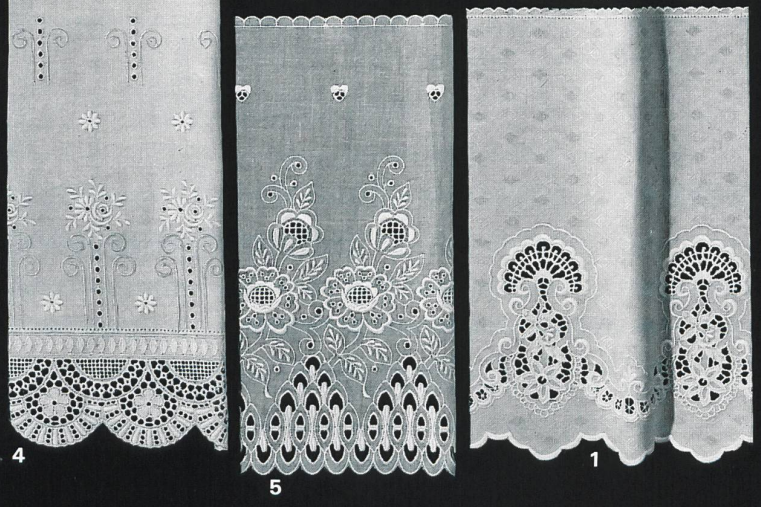
1. ALTOCO AG, ST. GALLEN
2. BISCHOFF TEXTIL AG, ST. GALLEN
3. PETER M. GMÜR AG, WIL
4. WILLY JENNY AG, ST. GALLEN
5. J.G. NEF-NELO AG, HERISAU

SWISS MADE EMBROIDERY



EDLE KLASSIK

Blumen aller Arten, das beliebteste und immer wieder anders interpretierte Motiv der traditionellen Bettwäschestickereien, stehen in der kommenden Saison wieder im Mittelpunkt der klassischen Garnituren. Aber auch Ornamentales in eleganter Form, ein bisschen Nostalgie und zierliche Guirlanden dürfen nicht fehlen. Eine neue Optik bringen feine, alten Handstickereien nachempfundene Arbeiten.



Bezugsquellennachweis der abgebildeten Stickerei-Nouveautés:
Les broderies illustrées peuvent être obenues auprès des maisons suivantes:
Source of the embroidery novelties shown in the photos:
Origine delle novità ricamate riprodotte nelle illustrazioni:

1. ALTOCO AG, ST. GALLEN
2. BISCHOFF TEXTIL AG, ST. GALLEN
3. PETER M. GMÜR AG, WIL
4. WILLY JENNY AG, ST. GALLEN
5. J.G. NEF-NELO AG, HERISAU

REINE SEIDE

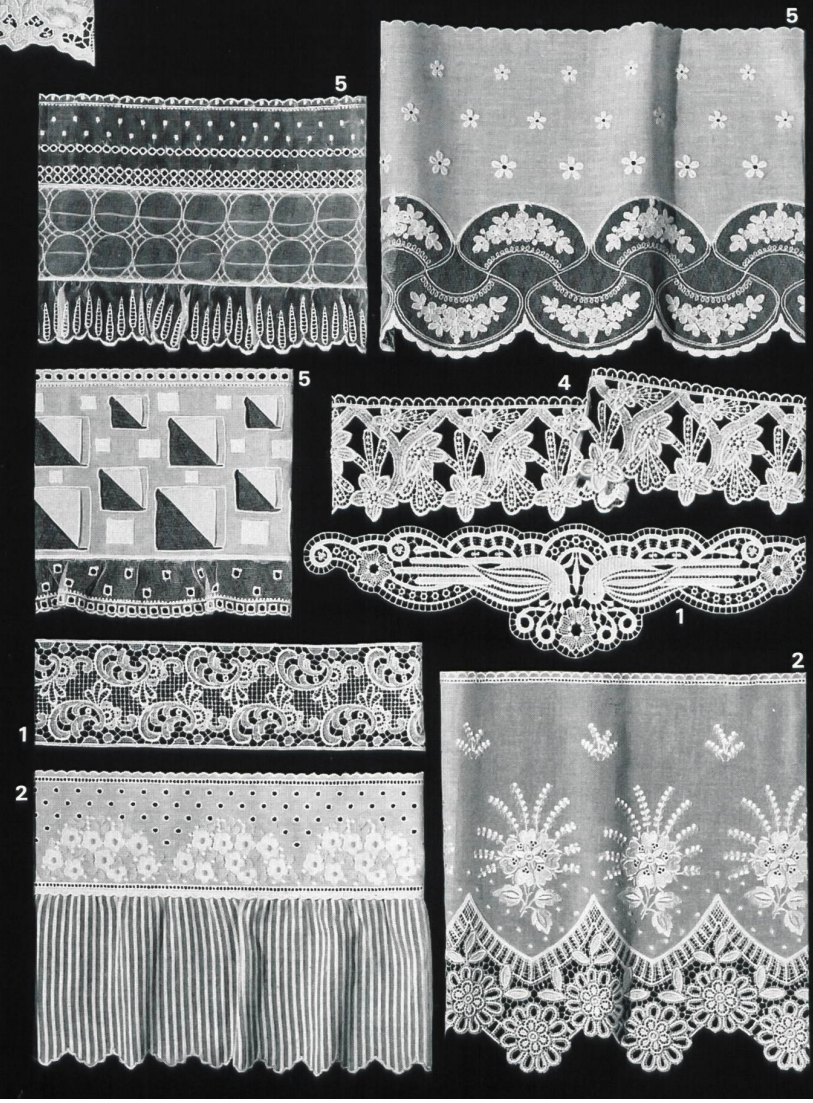
Seide, dieses kostbarste aller Gewebe, erobert sich auch im Wäschesektor immer mehr Liebhaber. Fondsfavoriten sind dabei Satin und feine Façonnés. Die Dessinierung ist entsprechend aufwendig und jederzeit von bezwingender Eleganz. Decoupierte Randpartien, Guipureabschlüsse und reich bestickte Frills sind weitere wertbetonende Merkmale dieser Exklusivitäten.

APPLIKATIONEN UND APPLIKATIONSEFFEKTE

Applikationen, aufwendige, komplizierte Spachtelarbeiten gehören zu den unbedingten schweizerischen Stickereispezialitäten. Es lassen sich mit ihnen sehr eigenwillige und vor allem kostbare Garnituren verwirklichen. Leinenblüten auf Organdy, bestickte Plissées auf Cambric, bestickte Satinapplikationen auf uni oder façonné Fond, dazu Guipure- und bestickte Tüllapplikationen sind nur einige der unzähligen Anwendungsarten. Applikationseffekte erreichen die Designer jedoch auch mit Negativstickereien und mit motivbetonenden Spritzdrucken.

TRANSPARENZ

Transparenz ist in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Thema in diesem Stickereibereich geworden. Sie wird einerseits erreicht durch hauchfeine Voile- und Tüllfonds, andererseits durch reiche Verwendung durchsichtigster Stickereien. Filigranzarte Guipure, neuerdings oft aus schimmernder Kunstseide, Tüllapplikationen mit dichter Schnürlistickerei, effektvolle Applikationen aus Organdy cloqué auf besticktem Grund vermitteln als Entre-deux, Galons oder Abschluss bezaubernde Duftigkeit.



SWISS MADE EMBROIDERY

WILLY JENNY AG
ST. GALLEN

TRENDIDEEN INDIVIDUELL VERWIRKLICHT

Neue Trends in der typischen Handschrift des Hauses

Galons stehen im Mittelpunkt der Bettwäsche-Stickerei-Kollektion der Willy Jenny AG, dazu kommen verschiedene assortierte Allovers für ganze Bettwäschegarnituren und natürlich Stickereimotive und Inkrustationen. Auch für die kommende Saison präsentieren sich die Neuheiten wieder in überzeugender Vielfalt. Decoupierte bestickte Satingalons mit kontrastfarbenen Satinapplikationen, ausgesprochen duftige Guipuregalons, reiche Broderie anglaise mit Guipureeffekt, hübsche Durchzuggalons für Satinbändchen mit Lurexfaden, junge Cambricgalons mit mehrfarbigem Filmdruck, mit Spritzdruck hervorgehobene Stickereimotive und anspruchsvolle Satinstickereien im klassischen Genre sind nur einige der Spezialitäten. Besonders attraktiv erscheint neu eine Reihe von Negativstickereien, die das Stickereibild charmant variieren.

Die Dessinierung neigt eher zum Floralen, manchmal mit feinen Geometric-Elementen kombiniert, vereinzelt sind auch figurative Sujets anzutreffen. Die Farbpalette sieht neben einigen recht intensiven Pastelltönen und den im Multicolorbereich allerdings spärlich eingesetzten Primärfarben Weiss im Mittelpunkt.

Mod. Erremme
Torre a Mare

SWISS MADE
EMBROIDERY

BISCHOFF TEXTIL AG
ST. GALLEN

STICKEREISPEZIALITÄTEN FÜR DIE NACHT

Neue Geometrics und floral Verspieltes in modischer Vielfalt

Die Nouveautés-Stickereien für Bettwäsche lassen sich bei der Firma Bischoff Textil AG recht klar in eine klassisch florale Linie und eine etwas jünger, vielleicht moderner wirkende geometrische Linie teilen. Im floralen Bereich wird ganz bewusst der «Rich-Look» gepflegt. Reich bestickte Voilebänder mit kostbarem Guipureabschluss, sanft schimmernde Seidenbänder, façonniert mit glänzender Stickerei und gefrillten Volants oder Guipuregalons, flächige Stickereien mit Applikationseffekt auf bedrucktem Organdy oder aber pastellige Blümchenmotive mit Broderie anglaise zu bestickten Frills. Vereinzelt trifft man auch sehr attraktive Kombinationen floraler und geometrischer Motive.

Sticktechnische Sondereffekte ergeben neue Optiken für das geometrische Dessin. Matt/Glanz-Wirkungen von ganz besonderer Intensität werden benutzt, um originelle Schachbrettmuster zu kreieren auf feinen Voile-Entre-deux mit decoupiertem Rand. Glänzende wie aufgesetzt wirkende Stickereitupfen werden zu gestickten Plumetis assortiert, unterbrochen von ornamental bestickten Tüllinkrustationen. Man ist überzeugt, dass nur frische Impulse den Markt gewinnen können und experimentiert mit Materialkombinationen, mit Stick- und Webeffekten, d.h. mit neuen Ideen. Als Farben zählen neben den typischen Naturtönen für Seide und zarten Pastells vor allem Weiss und Weiss/Pastell-Versionen.

Mod. Elegante Wäsche
Bielefeld

SWISS MADE EMBROIDERY

NUR DAS SCHÖNE HAT BESTAND

Neue Stickereibilder auf kostbarem Fond

Dass in der Textilindustrie ein Produkt ewig Bestand haben sollte, ist schon aus marktwirtschaftlichen Gründen nicht zu wünschen. Ist dieses Produkt jedoch das uneingeschränkt Schöne, so ist es durchaus zu begrüssen. Diesem Schönen jede Saison ein neues Gesicht zu geben, ist das Bestreben der Firma Peter M. Gmür AG, Wil. Der edlen Optik, der hochwertigen Ausführung und anspruchsvoller Fondware gilt in allen Nouveautés-Kollektionen das Hauptaugenmerk.

Entsprechend aufwendig präsentiert sich denn auch die Stickerei: fein glänzende Satinstickereien, reiche Broderie Anglaise, Spachtelarbeiten und Applikationen, Guipurebänder und bestickte Frills bieten dem Konfektionär attraktivste Dekorationsmöglichkeiten exklusiver Wäschegarnituren. Viele der ausgesprochen eleganten Dessins sind gleichzeitig auf Leinen, Baumwolle oder Seide erhältlich. Ebenso bietet die Peter M. Gmür AG ihren Kunden diese Grundqualitäten in Breiten von 240 und 270 cm als unbestickte Uniware an.

Ganz neu im Angebot stehen feine, den Handstickereien des 19. und angehenden 20. Jahrhunderts nachempfundene Stickereibilder. Sie imitieren die traditionelle Stickkunst mit all ihren nostalgischen Motiven. Dem handarbeitlichen Charakter der Stickerei gemäss, werden diese Neuheiten ausschliesslich auf Leinen und Baumwolle realisiert. Hier wie in der übrigen Kollektion sind Weiss und zarte Pastelltöne die wichtigsten Kolorite.

Für die noch junge Lingerie-Kollektion hat man ebenfalls auf edle und anspruchsvolle Arbeiten gesetzt. Ganz vorne sind Spachtelspitzen auf Voile und reiner Seide, reich gestickte Bänder und Motive für wirkungsvolle Inkrustationen. Die Dessinierung ist romantisch floral oder dezent geometrisch, in der Kolorierung richtet man sich ausschliesslich nach den Wünschen des Kunden.

Bettwäschegarnitur
ausgeführt von
Honeymoon GmbH
D-7903 Laichingen